

«Kinder sind clevere junge Menschen»

Vreni Merz hat in der Propstei Wislikofen die «Grosse Bibel für kleine Leute» vorgestellt

URSULA BURGHERR

Als Bildungsort der Römisch-katholischen Landeskirche Aargau steht in der Propstei Wislikofen die Auseinandersetzung mit der Bibel im Zentrum. Das schöne Ambiente des ehemaligen Benediktinerklosters war ein idealer Ort, um das neuste Werk von Religionspädagogin, Dozentin und Autorin Vreni Merz zu präsentieren: die «Grosse Bibel für kleine Leute».

Geschichten ohne Happy End

Stauend hörte die kleine Eva zu, als Vreni Merz anlässlich der Vernissage von Daniel in der Löwengrube erzählte. Die Leute gingen ja ganz schön gemein mit ihm um. Mit dieser Episode aus der «Grossen Bibel für kleine Leute» zeigte die Autorin mit einem Beispiel auf, wie sich ihr Werk von den meisten anderen dieses Genres unterscheidet: Es mutet den kleinen Leserinnen und Lesern Geschichten zu, die kein Happy End haben.

In der neuen Kinderbibel kommen Gestalten vor, die Schwierigkeiten im Leben und Mühe mit Gott haben. So, wie es in der Realität eben ist. «Erwachsene meinen oft, sie müssten für den Nachwuchs Dinge schönreden. Das ist meiner Ansicht nach ein Irrtum. Kinder sind clevere und denkende junge Menschen, denen man etwas zumuten kann», meinte die Schriftstellerin an der Buchpräsentation.

Wer ist Gott?

Als Religionspädagogin unterrichtete Vreni Merz jahrelang Jugendliche und sammelte da-



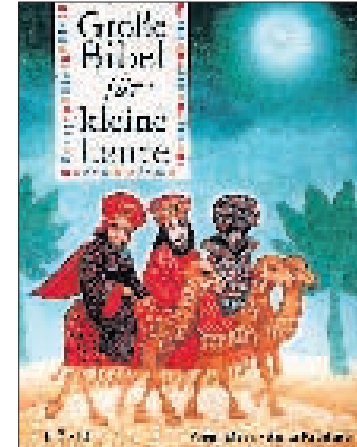
FRAGEN ÜBER DAS LEBEN Autorin Vreni Merz weckt mit ihrem Buch die kindliche Neugier. URSULA BURGHERR

bei viele Erfahrungen, die beim Zusammenstellen der «Grossen Bibel für kleine Leute» wesentlichen Einfluss hatten. Ihr Anliegen, die Bibel nicht als unantastbares Buch der Moral, sondern

als über viele Epochen gewachsene, lebendige Überlieferung von Menschen für Menschen zu vermitteln, bringt sie in ihrem Werk für den Nachwuchs ein. «Die Bibel ist alles andere als ein

verstaubtes Œuvre, sondern hochaktuell. Die Menschen haben sich über all die Zeiten nicht geändert. Sie lachen, weinen, fluchen, fühlen Neid, Hilflosigkeit, Glück, sie suchen, fragen,

staunen, betrügen, lügen und werden manchmal vom Pech verfolgt. So wie die biblischen Figuren. Und letztendlich ist da eine Kraft, die alles trägt und zusammenhält. Zweifel gehörten



GROSSE BIBEL FÜR KLEINE LEUTE
Wer das Buch aufschlägt, taucht ein in eine bunte Welt.

und gehören dazu. Und immer wieder die Frage: Wer und was ist Gott?»

Eine Entdeckungsreise

Die «Grosse Bibel für kleine Leute» ist optisch ein Genuss mit märchenhaft schönen Illustrationen der lettischen Künstlerin Anita Kreituse. Und sie regt dazu an, Fragen über das Leben zu stellen. Nach jedem Abschnitt gibt es eine kleine Passage, um den Text nochmals überdenken und diskutieren zu können.

Nach den Vernissage-Ansprachen von Winfried Nonnhof, Leiter des Kösel-Verlags, München, sowie von Andreas Baumeister, Redaktionsleiter der spirituellen Zeitschrift «ferment», hüpfte die kleine Eva fix zum Bücherstisch. Und war wenige Minuten später vertieft in ihr neues Buch, in dem es so viel Spannendes zu entdecken gibt.